

Toller Einsatz für die KKI

Benefizaktion in Eigenregie: Siebtklässlerinnen des Albert-Einstein-Gymnasiums sammelten Spenden

os. Buchholz. Toller Einsatz für die Kinder-Krebs-Initiative (KKI) Holm-Seppensen: Bei einer Benefizaktion im Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz (AEG) haben Schülerinnen der Klasse 7e jüngst 322 Euro gesammelt. Sie verkauften dabei gespendete Bücher und selbstgebackene Waffeln. Jetzt übergaben die Schülerinnen einen symbolischen Spendenscheck an Udo Pagenkämper, Vorsitzender der KKI.

Den Anstoß zu der Aktion gab AEG-Lehrerin Julia Goedicke, die Umsetzung organisierten Anna-Maria Behn, Alisa Güngör, Bigna Müller, Julie Lichtinger, Pia Rokitta, Julia Thaeter und ihre Zwillingschwester Sophia sowie Nina Voges in Eigenregie. „Wir sind durch alle Klassen gegangen und haben auf die Aktion hingewiesen“, berichtet Julia Thaeter. So kamen am Ende allein zwölf große Kisten mit gespendeten Büchern zusammen, darunter auch viele alte Klassiker.

Die jungen Organisatorinnen entwarfen auch selbst Plakate und Flyer, beschafften Waffelteig, bauten Tische auf und sortierten die Bücher vor. Dass die Siebtklässlerinnen den 9. Februar für ihre Benefizaktion auswählten,



Bei der Spendenübergabe: (vorn, v. li.) Pia Rokitta, Julia Thaeter und Sophia Thaeter sowie (hinten, v. li.) Udo Pagenkämper (KKI), Julie Lichtinger, Anna-Maria Behn und Nina Voges. Zum Orgateam gehörten auch Alisa Güngör und Bigna Müller Foto: os

war wohl bedacht: An diesem Tag fand im AEG ein Elternsprechtag statt, sodass besonders viele Menschen in der Schule zu Gast waren. Am Ende eines langen (Schul-)Tages, der inklusive Aufräumen von 8 bis 18 Uhr dauerte, stand die

beachtliche Spendensumme.

„Ihr habt etwas Tolles gemacht“, lobte KKI-Vorsitzender Udo Pagenkämper. Die Kinder und Eltern, die von der KKI unterstützt werden, freuten sich riesig über das Engagement. „Wir geben eure Spende

zu 100 Prozent weiter“, versprach Pagenkämper.

Übrigens: Weil die Benefizaktion so gut ankam, wollen die AEG-Schülerinnen diese wiederholen. Ein Termin dafür steht noch nicht fest.

Quelle: Nordheide Wochenblatt, 22.02.2023